



Detailansicht des Registereintrags

Bündnis faire Energiewende

Aktuell seit 22.02.2023 14:37:15

Netzwerk

Registernummer:	R001663
Ersteintrag:	25.02.2022
Letzte Änderung:	22.02.2023
Jährliche Aktualisierung:	22.02.2023
Tätigkeitskategorie:	Netzwerk von Verbänden mittelständisch geprägter Industriesektoren
Kontaktdaten:	Adresse: Gesamtverband Textil- und Mode Reinhardtstraße 14 - 16 10117 Berlin Deutschland Telefonnummer: +493072622036 E-Mail-Adressen: mengelhardt@textil-mode.de Webseiten: https://www.faire-energiewende.de/

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

20.001 bis 30.000 Euro

Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:

0

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Michael Engelhardt**

Funktion: sonstige vertretungsberechtigte Person

Telefonnummer: +493072622036

E-Mail-Adressen:

mengelhardt@textil-mode.de

2. **Franz Vogl**

Funktion: sonstige vertretungsberechtigte Person

Telefonnummer: +4995746529871

E-Mail-Adressen:

vogl@keramverband.de

3. **Christoph Holler**

Funktion: sonstige vertretungsberechtigte Person

Telefonnummer: +4992878080

E-Mail-Adressen:

bvki@keramverbaende.de

4. **Boris Engelhardt**

Funktion: sonstige vertretungsberechtigte Person

Telefonnummer: +49697936115

E-Mail-Adressen:

b.engelhardt@wdk.de

5. **Max Schumacher**

Funktion: sonstige vertretungsberechtigte Person

Telefonnummer: +492116871215

E-Mail-Adressen:

Max.Schumacher@bdguss.de

6. **Eva Schreiner**

Funktion: sonstige vertretungsberechtigte Person

Telefonnummer: +4923885854

E-Mail-Adressen:

eschreiner@vea.de

7. **Dr. Christoph Sokolowski**

Funktion: sonstige vertretungsberechtigte Person

Telefonnummer: +4930726216120

E-Mail-Adressen:

c.sokolowski@wdk.de

8. **Dr. Uwe Mazura**

Funktion: sonstige vertretungsberechtigte Person

Telefonnummer: +493072622023

E-Mail-Adressen:

umazura@textil-mode.de

9. **Thomas Kaczmarek**

Funktion: sonstige vertretungsberechtigte Person

Telefonnummer: +4926249433115

E-Mail-Adressen:

kaczmarek@dffi.de

10. **Dr. Elke Steinle**

Funktion: sonstige vertretungsberechtigte Person

Telefonnummer: +4926249433113

E-Mail-Adressen:

steinle@dffi.de

11. **Holger Ade**

Funktion: sonstige vertretungsberechtigte Person

Telefonnummer: +492331958821

E-Mail-Adressen:

hade@wsm-net.de

12. **Christian Vietmeyer**

Funktion: sonstige vertretungsberechtigte Person

Telefonnummer: +4921195786822

E-Mail-Adressen:

CVietmeyer@wsm-net.de

13. **Dr. Christian Schimansky**

Funktion: sonstige vertretungsberechtigte Person

Telefonnummer: +492116871200

E-Mail-Adressen:

christian.schimansky@bdguss.de

14. **Christian Otto**

Funktion: sonstige vertretungsberechtigte Person

Telefonnummer: +4951198480

E-Mail-Adressen:

cotto@vea.de

15. **Sebastian Schiweck**

Funktion: sonstige vertretungsberechtigte Person

Telefonnummer: +4921169076511
E-Mail-Adressen:
sebastian.schiweck@feuerverzinken.com

16. Dr. Oliver Möllenstädt

Funktion: sonstige vertretungsberechtigte Person

Telefonnummer: +4930206167150
E-Mail-Adressen:
o.moellenstaedt@gkv.de

Beschäftigte, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (0)

Zahl der Mitglieder:

9 Mitglieder am 14.02.2022

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (4):

Allgemeine Energiepolitik; Erneuerbare Energien; Fossile Energien; Sonstiges im Bereich "Energie"

Die Interessenvertretung wird selbst betrieben

Beschreibung der Tätigkeit:

Die im Bündnis faire Energiewende organisierten Branchen des industriellen Mittelstands befürworten die Anstrengungen zum Klimaschutz und zur Energiewende in Deutschland. Der Klimaschutz ist ein sehr wichtiges weltweites Anliegen, das auch die Unternehmen, ihre Mitarbeiter und Familien sehr beschäftigt. Die Unternehmen sind seit vielen Jahren auf dem Weg, ihren ökologischen Fußabdruck zu verkleinern und gleichzeitig die Wünsche der Kunden nach schönen, nützlichen, werthaltigen und langlebigen Produkten umzusetzen. Damit schaffen sie zugleich gute Arbeitsplätze und sichern so das Einkommen vieler tausend Familien in Deutschland.

Die Unternehmen stehen allerdings mit ihren Produkten auch in einem intensiven EU-weiten und internationalen Wettbewerb. Das gilt für Exporte von Deutschland in die Welt, aber auch für Importe, die von ausländischen Unternehmen nach Deutschland kommen. Für beides gilt, dass in Deutschland hergestellte Produkte zwar Premiumprodukte sind und damit auch ein etwas höherer Preis für sie erzielt werden kann. Allerdings sind diesem Premiumpreis Grenzen gesetzt und letztlich müssen die Standortbedingungen in Deutschland so sein, dass eine industrielle Produktion hier weiterhin möglich ist.

Stromkosten in Deutschland sind seit Jahren nicht mehr wettbewerbsfähig

Diese Bedingung ist in Bezug auf die Stromkosten schon seit vielen Jahren nicht mehr erfüllt, denn diese sind seit Langem im internationalen Vergleich viel zu hoch. Hauptursache dafür ist die

Entscheidung Deutschlands, die Energiewende fast ausschließlich über den Strompreis zu finanzieren. Dabei fallen allein durch die EEG-Umlage Mehrkosten an, die dem gesamten Strompreis in wichtigen Wettbewerbsländern entsprechen.

Der Strompreis für die Industrie in Deutschland ist nicht wettbewerbsfähig und muss daher schnellstmöglich gesenkt werden.

Rein nationale CO2-Preise gefährden Unternehmen

Seit dem 1. Januar 2021 gibt es eine Bepreisung des CO₂-Ausstoßes durch das Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG). Für jede Tonne CO₂ aus Brennstoffen wie Erdgas oder Heizöl fallen in Deutschland Mehrkosten in Höhe von 25 Euro an, was zu Erhöhungen der Energiekosten der Unternehmen um bis zu 20 Prozent führt. Eine solche Erhöhung kann bei den vorhandenen geringen Gewinnmargen vieler Unternehmen zur Folge haben, dass diese in die Verlustzone geraten und evtl. sogar insolvenzgefährdet sind. Dazu kommt, dass diese Kosten bis 2025 auf 55 Euro/t ansteigen sollen und sich damit mehr als verdoppeln werden.

Mit dem BEHG wurde in einem hohen Tempo ein neues rein nationales System einer CO₂-Bepreisung eingeführt, ohne zuvor eine intensive Abschätzung der Folgen für die betroffenen Unternehmen vorzunehmen. Diese wurden unmittelbar mit der neuen Belastung konfrontiert und zunächst einmal mit den Folgen allein gelassen. Die Bundesregierung hat zwar kurz vor Ende der abgelaufenen Legislaturperiode noch die sog. Brennstoffemissionshandel-Carbon-Leakage-Verordnung (BECV) verabschiedet, um die Unternehmen von einem Teil der CO₂-Mehrkosten zu entlasten. Diese Verordnung ist jedoch keinesfalls ausreichend, um die Unternehmen vor Wettbewerbsnachteilen zu schützen und muss dringend von der neuen Bundesregierung in Abstimmung mit dem Bundestag nachgebessert werden.

Um diese Ziele zu erreichen, erstellen wir Positionspapiere und treten mit der Bundesregierung, dem Parlament, den Medien und anderen politischen Stakeholdern in Kontakt.

Die Verbände im Bündnis faire Energiewende vertreten branchenübergreifend mehr als 10 000 deutsche Unternehmen mit ca. einer Million Beschäftigten und etwa 200 Milliarden Euro Jahresumsatz.

Der Querschnittsverband Bundesverband der Energieabnehmer vertritt zudem etwa 4 500 Unternehmen aus allen Branchen.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 20.000 Euro erhalten.

Schenkungen Dritter

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Keine Schenkungen über 20.000 Euro erhalten.